

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## 6. Vorblick in die Ewigkeit nach der Zeit.

a) Der alte Himmel und die alte Erde ist verschwunden, es erscheint der neue Himmel und die neue Erde, und vom neuen Himmel steigt herab auf die neue Erde die neue Stadt Jerusalem.

Der erste Himmel und die erste Erde sammt dem Meere waren entwichen und sind nicht mehr. Dafür sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde, und ich sah von Gott aus dem neuen Himmel auf die neue Erde herabsteigen die heil. Stadt Jerusalem neu und in einem Schmucke ähnlich dem Brautschmucke der Jungfrau am Hochzeitstage (21, 1. 2.).

b) Versezung des Sehers in die Nähe der heil. Stadt. Einer von den sieben Zornschalenträgern — der Engel (15, 1.) trat zu mir sprach: „Komme, ich will dir die Braut — das Weib des Lammes zeigen.“ Als ich bereit war, führte er mich im Geiste auf einen breiten hohen Berg, und von da zeigte er mir die heil. Stadt Jerusalem, die mit der Herrlichkeit Gottes geschmückt vom Himmel herabgestiegen war (21, 9—11.).

c) Schilderung der neuen Stadt Jerusalem und zwar:

α) Ihres Gesammtbildes. Sie leuchtete wie der durchsichtige Jaspis (hart, glashell). Die Umfangsmauer dick und hoch, und an allen vier Seiten nach den vier Weltgegenden von je drei, im Ganzen also von zwölf Thoren durchbrochen. Sie ruhte auf zwölf Grundsteinen, denen die Namen der zwölf Apostel eingeschrieben waren. Die zwölf Thore hatten die Namen der zwölf Stämme Israels als Inschriften und zwölf Engel als Wächter (21, 11—14.).

β) Ihrer Größe. Der Engel, mein Führer, hatte einen goldenen Maßstab bei sich, der die sechsfache Länge eines Mannesarmes und eine Handbreite betrug, und damit maß er die Stadt: Grundfläche, Umfangsmauer und Thore. Die Grundfläche, ein großes Viereck, maß auf jeder der vier Seiten 12,000 Stadien = 300 deutsche Meilen, also das Viereck mißt 144.000,000 Quadratstadien, oder 90,000 Quadratmeilen. Die Höhe der Stadt, vom Fuße des Berges bis zu den Zinnen der Thorthürme, entsprach der Länge und Breite der Umfassungsmauer, maß also auch 12,000 Stadien, und die Höhe der Mauer betrug  $23\frac{1}{2}$  Maßstäbe = 144 Ellen (21, 15—17.).

γ) Ihrer Pracht. Straßen und Gebäude von krystallhellem Golde, und die Umfangsmauer von Jaspis aufgeführt, die zwölf Thore aus zwölf Niesenperlen, jedes aus einer einzigen, und die